

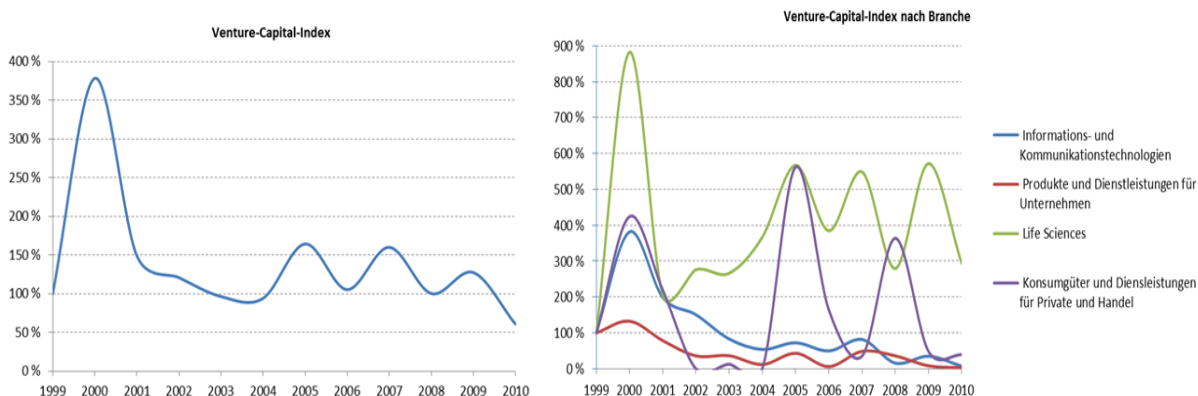
SECA Medienmitteilung

2010 MIT GUTER PERFORMANCE VON PRIVATE EQUITY INVESTITIONEN, ABER MIT RÜCKGÄNGIGEN INVESTITIONSVOLUMINA

Neue Zahlen zum VC Markt – Biotechfirma Synosia als Beispiel für erfolgreichen Start-up

Zürich, 14. April 2011. Die Finanzmarktkrise wirkt im Schweizer Markt für Private Equity nach. Der Swiss Venture Capital Index ist für 2010 rückläufig. Demgegenüber lässt sich die Performance von PE-Investitionen sehen: In Europa nahm sie um insgesamt 9.3% zu, besonders stark in den Subkategorien Buyouts und Venture. SECA rechnet für 2011 mit positiven Entwicklungen im Markt für Venture Capital.

Im Schweizer Markt für Private Equity hat die Finanzmarktkrise 2010 Spuren hinterlassen. Der Swiss Venture Capital Index zeigt für 2010 einen klaren Rückgang nach den vergleichsweise stabilen Niveaus der Vorjahre. Dies ist als Folge der Finanzmarktkrise zu erklären und mit der Bindung der Investoren an ihre Zusagen über einen Zeitraum von bis zu drei Jahren, wie es bei Wagniskapitalfinanzierungen üblich ist. Sie haben eine verzögerte Wirkung auf den Venture Capital Markt.



Abbildungen: New Value WWZ Swiss Venture Capital Index 1999-2010 total und aufgeschlüsselt nach Branchen.

In den vorangehenden Jahren hat sich der Life Science Sektor mit 30 bis 40 Prozent Anteil an den Finanzierungsrunden als mit Abstand wichtigste Branche etabliert. Ihr Anteil am Finanzierungsvolumen hat sich 2010 akzentuiert. Vom Gesamtmarkt entfielen 2010 über 70 Prozent auf Investitionen in Life Science Unternehmen.

In einer längerfristigen Betrachtung weist der Branchenindex für Konsumgüter und Dienstleistungen für Private und Handel die stärksten Veränderungen auf. 2008 erreichte diese Branche das Niveau des Life Science Sektors, ist inzwischen aber auf einen tiefen Stand abgesunken. Der Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie rangiert nach dem Höhenflug im Jahr 2000 mittlerweile unter „ferner liefen“.

Private Equity als Innovationstreiber

Maurice Pedergnana, Generalsekretär der SECA, wies am heutigen Jahresmediengespräch in Zürich auf den grossen volkswirtschaftlichen Nutzen von Private Equity für die Schweiz hin: „Wagniskapital wirkt sich positiv auf Beschäftigung und Einkommen aus. Unternehmen, die mit Private Equity finanziert sind, weisen im Vergleich zu anderen Gesellschaften höhere Wachstumsraten bei Umsatz, Gewinn und Arbeitsplätzen auf. Zudem ist Venture Capital für den Innovationsstandort Schweiz ein entscheidender Faktor bei der Umsetzung von Wissen in wirtschaftlich verwertbare Produkte.“

Venture Capital unterstützt Jungunternehmen, stimuliert private Forschung sowie Innovation und zeigt sich damit als Finanzinstrument zur Förderung der Nachhaltigkeit. Die hervorragenden Rahmenbedingungen der Schweiz im Bereich Bildung und Innovationsförderung können mit einem aktiveren Venture Capital Markt stärker genutzt werden. Die Schweiz steht im internationalen Vergleich des Global Venture Capital and Private Equity Country Attractiveness Index 2011 seit 2007 unverändert an fünfter Stelle.

Gute Performance von PE-Investitionen im Jahr 2010

Bernd Pfister, Präsident der SECA, stellte die Entwicklungen im Private Equity Markt in einen internationalen Kontext: „Die Performance von Private Equity Investitionen brauchen den Vergleich mit kotierten Unternehmen nicht zu scheuen. 2010 weisen sie in Europa eine Performance von ins-

gesamt 9.3% aus.“ Besonders stark zugelegt haben dabei im Einjahresvergleich die Subkategorien Buyouts und Venture, die um 18.9% respektive 17.4% gestiegen sind. Sie sind damit weniger volatil als Vergleichsindizes wie etwa der HSBC Smaller European Company Index oder der JP Morgan EMBI+ Benchmark. Die Aussichten für 2011 bleiben gut, besonders in den Kategorien Buyouts und Venture Capital. Hemmend auswirken dürften sich allerdings die zunehmenden regulatorischen Eingriffe.

Biotechfirma Synosia als Beispiel für die lebendige Schweizer VC-Branche

Wie die neusten Studienresultate zeigen, bleibt die Biotechnologiebranche der mit Abstand wichtigster Sektor für VC-Investitionen in der Schweiz. Die Firma Synosia hat 2008 bei einer Serie B Finanzierungsrunde über USD 29 Mio. hierzulande das zweitgrösste Investitionsvolumen auf sich gezogen. Inzwischen übernahm das finnische Biotechunternehmen Biotie die 2005 gegründete Firma. Michael Mulqueen, Vice President Operations von Biotie Therapies (zuvor von Synosia Therapeutics), zeichnete am Mediengespräch unter dem Titel „Venture Capital at Work“ die Entwicklung von Synosia nach. Eine seiner Lehren: Rasch umdenken und handeln, wenn sich die Dinge nicht entwickeln wie gewünscht. Synosia zeigt überdies, wie Investoren in Anbetracht der anspruchsvollen Bedingungen an den IPO-Märkten vermehrt einen Exit über den Zusammenschluss mit respektive den Verkauf an andere Unternehmen suchen.

Kontakt:

Maurice Pedergnana, Generalsekretär SECA, Telefon 041 724 65 75

Über die SECA

Die SECA Swiss Private Equity & Corporate Finance Association repräsentiert die schweizerischen Private Equity, Venture Capital und Corporate Finance Gebiete. Die SECA hat das Ziel, die Private Equity- und Corporate Finance-Aktivitäten gegenüber den massgebenden Zielgruppen und in der Öffentlichkeit zu vertreten. Zudem werden der Austausch von Ideen und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern und deren Kundschaft gefördert. Die Förderung der beruflichen Fortbildung sowie die Entwicklung von ethischen Verhaltensregeln und deren Umsetzung sind weitere Aufgabengebiete.

Swiss Private Equity & Corporate Finance Association
Grafenauweg 10 / P.O. Box 4332
CH-6304 Zug (Switzerland)

T: +41 41 724 65 75 E: info@seca.ch
F: +41 41 724 65 50 W: www.seca.ch